

KURZ NOTIERT

Mit WinBIAP WebOPAC in Brockhaus Plattform recherchieren

Um die Inhalte der Brockhaus Nachschlagewerke für die Nutzer von öffentlichen Büchereien einfach auffindbar zu machen, erhält das Brockhaus Angebot eine Einbindung im WinBIAP WebOPAC XXL von datronic. Über einen Suchschlitz auf der Startseite können Nutzer bequem auf die Brockhaus Inhalte zugreifen – je nach Lizenzierung des Brockhaus Angebots in der Bibliothek. Über die WebOPAC Mobile App ist auch der mobile Zugriff mit dem Smartphone möglich. Nutzer haben damit direkten Zugriff auf 300.000 Stichwörter und erklärte Begriffe sowie 33.000 Bilder, Audio- und Videodateien allein in der Brockhaus Enzyklopädie. Brockhaus Kinderlexikon und Jugendlexikon ergänzen den Bestand für Schüler mit Artikeln und Stichwörtern aus allen Wissensgebieten.

Kooperation: Telelift und bibliotheca

Die Verknüpfung der Rückgabelösungen von bibliotheca mit den High-Tech-Anlagen von Telelift erhöht die Vielfalt



an Systemoptionen sowie die Installationsflexibilität und schafft für Bibliotheken einen Mehrwert. Mit der Kooperationsvereinbarung beginnt sogleich ein gemeinsames Projekt: Im Neubau der UB Chemnitz wird bis September 2018 eine Logistikhaltung entstehen, die das Rückgabe- und Sortiersystem flex AMH™ mit dem Transportsystem UniSortCar kombiniert und einen Medientransport über sechs Stockwerke ermöglicht. Diese hat sich als vorteilhaft bewährt, um die räumlichen Gegebenheiten perfekt zu nutzen. Zudem wird das Personal verstärkt entlastet.

RFID-Archivlabels

Schonende Funketiketten, die sich auch noch nach 50 Jahren von der Buchseite wieder ablösen lassen, ohne diese zu beschädigen, bietet Schreiner PrinTrust, ein Geschäftsbereich der Schreiner Group, als Weltneuheit an. Das RFID-Archivlabel wurde speziell für die Kennzeichnung von wertvollen und empfindlichen Büchern und Dokumenten für eine berührungslose Objektidentifikation mit RFID-Funktechnik entwickelt. Es greift die sensiblen Schriften nicht an. Der pH-neutrale und damit säurefreie Klebstoff vernetzt sich nicht mit dem Papier, auf dem das Etikett angebracht wird, haftet aber dennoch so stark und dauerhaft, dass er sich nicht selbst vom Medium ablöst. Es lässt sich nach Angaben des Unternehmens auch nach Jahrzehnten noch rückstandsfrei ablösen. Die hausinterne Forschung und Entwicklung von Schreiner PrinTrust hat die Produkteigenschaften in umfangreichen Tests in Klimaschränken untersucht und bestätigt. Zudem wurden das von Schreiner PrinTrust verwendete Papier und der Spezialkleber vom Fogra Institut Forschungsgesellschaft Druck

e.V. auf Alterungsbeständigkeit getestet und zertifiziert.

KU Select 2017

Knowledge Unlatched (KU), die globale Open Access-Initiative, startete Mitte Mai die neue Kollektion bestehend aus Frontlist- und Backlisttiteln sowie Fachzeitschriften: KU Select 2017, für die Bibliotheken weltweit ihre finanzielle Unterstützung beitragen können. KU Select 2017 bietet ein Portfolio von 364 Titeln aus 17 Fachbereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Darin enthalten sind 151 Novitäten, deren vorgesehene Veröffentlichungsdaten zwischen November 2017 und April 2018 liegen, sowie 192 Backlisttitel, die zwischen 2006 und 2016 publiziert wurden. Hinzu kommen 21 Fachzeitschriften. 60 Wissenschaftsverlage aus fünf Kontinenten nehmen an KU Select 2017 teil, darunter befinden sich Universitätsverlage sowie traditionelle und Open Access-Verlage. KU Select 2017 wurde kuratiert vom KU Title Selection Committee, bestehend aus 40 Bibliothekaren aus 12 Ländern, die aus einer Liste von 941 Titeln das nun angebotene Portfolio ausgewählt haben. Die freigeschalteten Inhalte werden unter Creative Commons-Lizenz und als PDFs zum Herunterladen sowie nutzbar über die Bibliolab-Plattform angeboten werden. Zentrale Hosting-Partner für die PDFs sind OAPEN und HathiTrust. Die Fachzeitschriften werden im Directory of Open Access Journals indiziert werden. Bibliotheken können die Kollektion durchsehen und für KU Select 2017 bieten: <http://app.knowledgeunlatched.org>

Jürgen Keck Sales Director bei Axiell

Jürgen Keck, bisher bei OCLC, ist jetzt als Sales Director bei Axiell. In seiner neuen Rolle wird er den Vertrieb der Axiell-Lösungen für öffentliche Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantworten. Neben der personellen Verstärkung führt Axiell seine Lösung Axiell Arena im deutschsprachigen Markt ein. Das Online-Portal für Bibliotheken unterstützt BIBDIA sowie

Axiell Curia. Axiell Arena wird von über 400 Bibliotheken im skandinavischen Raum eingesetzt. Das Portal bietet vielfältige Möglichkeiten für die Online-Interaktion mit Kunden und ermöglicht es, die Online-Präsenz auszubauen. Axiell Arena unterstützt derzeit die Bibliothekslösungen von BiBer, sowie Axiell Curia, die cloudbasierte Serviceplattform für Bibliotheken.

Neuer DGI-Vorstand

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen hat am 1. Juni 2017 satzungsgemäß einen neuen achtköpfigen Vorstand gewählt. Vereinsvorsitzende der Fachgesellschaft – laut Satzung als Präsidentin bezeichnet – ist Marlies Ockenfeld, Schatzmeisterin Christine Eckenweber-Black. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Michael Borchardt, Axel Ermert, Barbara Müller-Heiden, Margret Schild, Nadine Walger und Dr. Luzian Weisel.

ImageWare-Lösung für Clipping, Presentation, Workflow

Das Vereinfachen von Digitalisierungsabläufen unter Einbeziehung der Erschließung und Verwaltung/Anreicherung zugehöriger Metadaten ist einer der ImageWare-Lösungsansätze, die im Rahmen eines Vortrages am Mittwoch, 16. August 2017, 16.20 Uhr im Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden präsentiert werden. Dabei steht die Anbindung der BCS-2® Professional Software an das Softwarepaket C-3 im Mittelpunkt der Präsentation. BCS-2® Professional wird für die Digitalisierung und Nachbearbeitung eingesetzt. C-3 ergänzt diese Software-Lösung um die regelbasierte OCR-Erschließung und bietet die Möglichkeit, Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften effizient zu erfassen und die in ihnen enthaltenen Artikel nach Titel, Autor und Seitennummer kataloggerecht zu extrahieren. Komplexe Arbeitsabläufe können mit dem Workflow-Management-System MyBib eDoc® zentral ge-

steuert und transparent verwaltet werden. Die Präsentationsplattform MyBib eL® rundet die Produktpalette ab – über sie können Digitalisate und Volltexte bereit gestellt werden, wobei bereits im Digitalisierungsprozess zwischen „geschützten“ und „freien“ Digitalisaten und damit verbundenen Zugriffsberechtigungen bzw. Lese-, Druck- und Downloadmöglichkeiten unterschieden werden kann.

Aus LSL wird Haufe Discovery

Der Literatur Service Leipzig tritt ab 1. Juli 2017 unter dem Namen Haufe Discovery auf. Die LSL-Produkte werden in das Produktportfolio von Haufe, einer Marke der Haufe Gruppe, eingebunden. Die zentralen Angebote von LSL werden zukünftig unter dem Namen Haufe eProcurement und Haufe eLibrary geführt. Mit diesen Produkten können Anwender aus Konzernen, öffentlichem Dienst, Bibliotheken sowie Recht- und Steuerkanzleien mit Fachwissen und Inhalten versorgt werden. LSL wurde 1991 in Leipzig gegründet und gehört bereits seit 2011 zur Haufe Gruppe. Das Unternehmen bietet digitale Einkaufsplattformen, mit deren Hilfe die Nutzer automatisierte und in interne Systeme integrierte Beschaffungsprozesse abbilden können. Auf diese Weise haben Kunden die Möglichkeit, Contentprodukte – von Zeitschriften über Fachliteratur bis zu elektronischen Lösungen – aus einer Hand kostenoptimiert zu beschaffen und zentral über angepasste Portale zu verwalten. Außer der Namensänderung wird es an der Unternehmensstruktur von Haufe Discovery GmbH keine Veränderungen geben.

Netvico: Orientierung für Stadtbibliotheken und VHS

Die Stuttgarter netvico GmbH hat die Münchner Stadtbibliothek Giesing sowie die Stadtbibliothek und die VHS Duisburg mit digitalen Infopoints und Beschilderungssystemen ausgestattet. Die Systeme wurden auf Basis des Digital Signage Systems von netvico entwickelt und nutzen die netvico-Software



Drei interaktive Stelen mit je 46 Zoll dienen dem Besucher in Erd- und Obergeschoss zur Orientierung und Suche.



PlayEverywhere, um den Besuchern schnell und komfortabel das gewünschte Angebot zu präsentieren. PlayEverywhere ist mit bestehenden IT-Infrastrukturen wie dem Bibliotheksrecherchekatalog OPAC kompatibel und lässt sich von den Mitarbeitern der Stadtbibliothek flexibel konfigurieren und bedienen. Die prämierte Software für Digital Signage präsentiert verschiedenste Medien wie statische Bilder, Animationen oder Videos zu den gewünschten Zeiten am richtigen Ort und sorgt für ein reibungsloses Zusammenspiel aller Einsatzbereiche.